



Liebe Missionsfreunde,
der Winter rückt näher und die Sorgen und Ängste der Ukrainer wachsen. Die russischen Angriffe werden aggressiver und zerstören die Infrastruktur, sodass die Bevölkerung regelmäßig lange Zeit ohne Strom, Wasser und Heizung leben muss. Viele Menschen sind in großer Sorge, da sie den kalten Kriegswinter nicht ohne Hilfe überstehen können.

„Unsere Einkünfte haben sich in diesem Jahr halbiert. Den ganzen Sommer über sparten wir Geld, um Brennholz zu kaufen. Aber letztendlich haben wir nur die Hälfte der erforderlichen Summe zusammenbekommen. Bitte helfen Sie uns!“



„Wir sind bis zuletzt in unserem Haus in der Region Donezk geblieben, bis die Kriegsfront immer näher rückte. Wir wurden evakuiert und jetzt sind wir hier. Der Winter steht vor der Tür und wir brauchen Hilfe. Wir benötigen warme Decken und einen Elektroofen. Können Sie uns bitte helfen?“
„Ich habe meine Arbeit verloren, da das Unternehmen, in dem ich gearbeitet habe, bombardiert wurde. Von einem Tag auf den anderen verlor ich meinen Arbeitsplatz. Es ist fast unmöglich, eine neue Arbeit zu finden. Ich habe zwei Kinder und ich weiß nicht, wie wir weiterleben sollen.“
Solche und ähnliche Bitten werden immer häufi-

ger. Die Menschen brauchen dringend Unterstützung. Wir versuchen mit Gottes Hilfe so vielen Menschen wie möglich zu helfen. Brennholz, Elektroöfen, Decken und warme Socken sind in dieser Jahreszeit sehr begehrt.

Gebetsanliegen: Bitte betet für die Organisation und Durchführung unserer Winterhilfsprojekte und das Überleben in einem weiteren kalten Kriegswinters.

Familie Steynega

Die Familie der 10-jährigen Sascha Steynega braucht unsere Gebete.

Das Mädchen lebt im *Vergessenen Dorf* Odariwka und besucht dort unseren Zufluchtsort. Ihr älterer Bruder Vadim ist 16 Jahre alt. Die Familie Steynega hat mehrere schlimme Schicksalsschläge erlitten. Raketenangriffe haben viele Häuser in der Region zerstört, aus der sie flüchten mussten. Das Haus der Familie wurde ebenso zerbombt. Im Oktober kam dann auch noch Saschas Vater Roman an der Front ums Leben.

Sascha liebte ihren Vater sehr und machte sich große Sorgen um ihn. Alle Bastelarbeiten und Zeichnungen, die das Mädchen malte, schickte sie ihrem Vater an die Front, um ihm in diesen schwierigen Zeiten eine Freude zu bereiten.

Das ganze Dorf begleitete den Soldaten auf seinem letzten Weg. Die Dorfbewohner waren in großer Trauer. Der Vater war ein junger Mann, der noch viele Jahre hätte leben und glücklich sein sollen.

Dieser sinnlose Krieg nimmt das Leben vieler Menschen. Immer mehr Familien in der Ukraine haben bereits einen Angehörigen im Krieg verloren. Vielen junge Männer verteidigen ihr Land und geben ihr Leben dafür.

Gebetsanliegen: Bitte betet für Kraft und Hoffnung für Familie Steynega und die Menschen, die ebenfalls einen Angehörigen verloren haben. Möge Gott diesen schrecklichen Krieg schnellstmöglich beenden.

Lisa und Jewa

Jeden Tag kommt Lisa mit ihrer kleinen Schwester Jewa an der Hand in unser Tageskinderheim am See. Das Mädchen übernimmt die Mutterrolle für ihre jüngere Schwester. Morgens hilft sie ihr beim Anziehen, bereitet das Frühstück vor, bringt sie zur Schule, passt beim Spielen im Garten auf sie auf.

Die Mutter arbeitet von morgens bis abends. Das Geschwisterpaar wünscht sich sehr, dass sie ihnen nach der Arbeit Aufmerksamkeit schenkt, dass sie sie fragt, wie ihr Tag war, und ein leckeres Abendessen kocht. Stattdessen schimpft sie müde und



gereizt mit den Mädchen und lädt zweifelhafte Gesellschaft nach Hause ein, um mit ihren Gästen bis spät in die Nacht Alkohol zu trinken.

Häufig geht das Geschwisterpaar hungrig zu Bett. Der Vater hat die Familie vor nicht allzu langer Zeit verlassen. Jewa weint oft untröstlich und Lisa ist Erwachsenen gegenüber misstrauisch.

Jeden Tag kommen die Mädchen in unser Tageskinderheim, das zu ihrem zweiten Zuhause geworden ist. Hier bekommen sie ein leckeres Essen, können warm duschen, erhalten saubere Kleidung und Aufmerksamkeit von unseren Mitarbeitern. Lisa und Jewa sind in ihrer Entwicklung zurückgeblieben und benötigen viel Zuneigung und Unterstützung.

***Gebetsanliegen:** Bitte betet für Lisa und Jewa und ihre Mutter. Möge Gott das Herz der Mutter für ihre Kinder öffnen und ihr helfen, sich richtig um sie zu kümmern. Bitte betet auch für unsere Mitarbeiter im Tageskinderheim am See, dass Gott ihnen Weisheit für die Arbeit mit den Kindern schenkt.*

In Seiner Nähe

Unmittelbar nach unserem Sommerlager 2025 starten wir unseren Glaubenskurs *In Seiner Nähe*. Seit

vier Monaten treffen sich die Mädchen und Jungen jeden Samstag, um Gott näher kennenzulernen. Die Jugendlichen beschäftigen sich mit den Grundlagen des christlichen Glaubens. Gemeinsam beten sie. Viele wichtige Dinge aus der Bibel werden ihnen nähergebracht.

An einem Wochenende wurde eine Freizeit für die beiden Mädchengruppen und für eine Jungengruppe mit biblischen Seminaren und einem interessantem Programm veranstaltet. Die meisten der Jugendlichen besuchen nun eine christliche Gemeinde.

***Gebetanliegen:** Bitte betet, dass das Wort, das in die Herzen der Jugendlichen gesät wird, nach dem Glaubenskurs große Früchte in ihrem Leben trägt. Betet dafür, dass sie an Gott festhalten und dass er sie auf ihrem Weg führt.*

Adventsvorbereitungen

In der Ukraine herrscht bereits seit fast vier Jahren Krieg. Die Adventszeit ist nicht mehr das, was sie vor dem Krieg war. In den Straßen sieht man kaum noch Weihnachtsdekorationen und Lichter. Fröhliche Weihnachtsstimmung kommt nicht auf.

Gerade jetzt in dieser dunklen, kalten Jahreszeit brauchen unsere Kinder schöne Momente. Die Adventszeit ist immer eine besondere Zeit in unseren Kinderhäusern, in der wir den Mädchen und Jungen die Bedeutung von Weihnachten näherbringen möchten. Die Häuser werden zusammen weihnachtlich dekoriert und Plätzchenduft liegt in der Luft.

Begeistert öffnen unsere Kinder jeden Tag ein Türchen am Adventskalender, der mit interessanten Aufgaben bestückt ist. Gemeinsam lernen sie ein neues Weihnachtslied, schmücken zusammen den Weihnachtsbaum oder backen Weihnachtsplätzchen. Außerdem gibt es einen geistlichen Teil, in dem die Kinder etwas über die Weihnachtsgeschichte hören und lernen.

***Gebetsanliegen:** Bitte betet, dass die Kriegssituation unsere Weihnachtspläne nicht beeinträchtigt und wir unseren Kindern eine helle Adventszeit in dieser dunklen Jahreszeit schenken können.*

Brücke der Hoffnung e.V.

Erlenweg 1
35625 Hüttenberg

Telefon: 06441 73304
E-Mail: info@bdh.org

www.bdh.org

Spendenkonto:

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE45 5139 0000 0078
8266 06